

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaersblätter**

Band (Jahr): - **(1973)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## *Liste der Gönner*

Wir haben diesmal Beiträge erhalten von:

*Aarg. Hypotheken- & Handelsbank  
Brauerei Feldschlösschen  
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt  
Ortsbürgergemeinde  
Salmenbräu  
Schweiz. Kreditanstalt*

Das Kommissionsmitglied Dr. Enezian und die Kreditanstalt haben zu Geschenkwegen eine grössere Anzahl Exemplare bezogen, was wir besonders schätzen.

Wenn wir trotzdem gezwungen waren, den Stückpreis auf Fr. 9.– zu erhöhen, so ist dies der Teuerung zuzuschreiben. Der Käufer des Neujahrsblattes hat aber den vollen Gegenwert für sein Geld, indem alle Mitarbeiter ohne irgendwelche Entschädigung tätig sind.

Um einer Überalterung in unserer Adresskartei vorzubeugen, senden wir das diesjährige Neujahrsblatt an eine grössere Zahl neuer Adressaten. Möge unsere Hoffnung auf Ausweitung des Leserkreises erfüllt werden.

Die Kommission